

Zum Glück ein Fehlalarm



„Besser so als anders“, so könnte die Überschrift zu diesem Fehlalarm lauten, zu dem die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg (FFC) am frühen Freitagmorgen letzter Woche ausrücken musste. Gegen 4 Uhr wurde die Dörper Wehr zum Oberheidt gerufen, weil hier der Verdacht auf einen Suizid bestand.

Die Polizei hatte die FFC-Helfer alarmiert, weil in einer geschlossenen Garage ein Pkw mit laufendem Motor aufgefallen war. Die Einsatzkräfte der Cronenberger Wehr öffneten die Garage und schauten unter Atemschutz nach dem Rechten. Weder in der Garage noch im Auto befand sich jedoch eine Person – zum Glück!

Vielmehr fielen die Eigentümer aus allen Wolken, als sie von den Einsatzkräften geweckt wurden. Das laufende Fahrzeug in der Garage konnten sie sich nicht erklären.

Brand in Schlafzimmer



Die Feuerwehr musste am Sonntagabend zu einem Wohnungsbrand in die Oberheidter Straße ausrücken. Gegen 23 Uhr war dort im Schlafzimmer einer Erdgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses ein Feuer ausgebrochen.

Der Mieter hielt sich gerade auf dem Balkon auf, als er durch einen Rauchmelder alarmiert wurde und den Brand im Schlafzimmer seiner Wohnung entdeckte. Der 24-Jährige rettete sich aus der Wohnung und rief die Feuerwehr. Während der junge Mann mit einer Rauchgasvergiftung zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht wurde, blieben die übrigen Bewohner des Hauses unversehrt. Sie konnten nach dem Löschen des Brandes in ihre Wohnungen zurückkehren.

Zur Untersuchung der Brandursache wurde die betroffene Wohnung von der Polizei beschlagnahmt – die Ermittlungen dauern an. Während der Löscharbeiten blieb die Oberheidter Straße für etwa 90 Minuten gesperrt. Der Sachschaden lag nach ersten Schätzungen bei rund 20.000 Euro.